

Katholische Stiftungsfachhochschule München, Institut für Fort- und Weiterbildung, Preysingstraße 83, 81667 München, Tel.: 089/480 92-12 79, Fax: 089/480 19 07
E-Mail: if-fortbildung@ksfh.de

Tagungskalender

Spezialisierungen im Studium der Sozialarbeit. Im Juni 2006 hat der Vorstand der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe (AGJ) ein Positionspapier zu den Anforderungen an die hochschulische Qualifizierung von Fachkräften der Kinder- und Jugendhilfe beschlossen. In der sich wandelnden Hochschullandschaft sieht die AGJ die Gefahr, dass „der sich dabei zeigende zunehmende Diversifizierungs- und Segregationsprozess der hochschulischen Fachkultur für die Soziale Arbeit und insbesondere für die Kinder- und Jugendhilfe die Gefahr birgt, dass sie ihre Kontur als im Kern einheitliches professionelles Handlungsfeld sukzessive verliert“. Im Ergebnis fordert die AGJ aus der Perspektive beruflicher Praxis und Fachlichkeit unter anderem Fachkräfte, die auf ein breit angelegtes, fachlich einschlägiges Studium verweisen können; eine Konzeptentwicklung für lebenslanges Lernen, aufbauend auf eine grundständige hochschulische Qualifizierung; themen- oder methodenbezogene Spezialisierungen sollten hochschulischen Weiterbildungs- und Spezialstudiengängen oder außerhochschulischen Fort- und Weiterbildungen vorbehalten sein; im Studium die Auseinandersetzung mit beruflichem Erfahrungswissen und eine Verknüpfung von Theorie und Praxis in ausreichendem Umfang zu intensivieren.
Quelle: DBSH-Newsletter 8/9.2006

Leben und Lernen international. 50 Jahre CIP. Hrsg. Arbeitsgemeinschaft für Jugendhilfe/AGJ. Selbstverlag. Berlin 2006, 197 S., EUR 10,- *DZI-D-7738*

In diesem Band werden Beiträge zur Geschichte des internationalen Fortbildungsprogramms „Council of International Programs/CIP“ vorgestellt, das seit 50 Jahren für Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe Austauschprogramme mit den USA organisiert. Ehren- und hauptamtliche Mitarbeitende der Jugendhilfe, die sich im Ausland fortbildeten, konnten nachhaltige Impulse bei der Weiterentwicklung dieses bildungs- und sozialpolitisch wichtigen Arbeitsfeldes geben. Dies bezeugen insbesondere die Beiträge verschiedener Generationen von Teilnehmerinnen und Teilnehmern des CIP-Programms von 1956 bis in die Gegenwart. Die Kombination von Leben, Lernen und Arbeiten in einer fremden Kultur, die diesem Programm als Schlüsselkonzept zu Grunde liegt, ist dabei Herausforderung und Chance für alle Teilnehmenden. Bezugsanschrift: Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe, Mühlendamm 3, 10178 Berlin, Tel.: 030/400 40-200, Fax: 030/400 40-232, E-Mail: bestellung@agj.de

Medienpreis 2007 der Theodor Springmann Stiftung. Die Stifterin will mit dem Medienpreis journalistische Arbeiten auszeichnen, die sich innovativ mit den Themenkreisen Alter, Erkrankung, Tod, Trauer und Abschied sowie soziale Sicherung kritischer Lebenslagen auseinandersetzen. Der TSS-Medienpreis 2007 wird an Journalistinnen und Journalisten von Tages- oder Wochenzeitungen vergeben, die sich in hervorragender Weise mit dem Thema „Gut Altern“ befasst haben. Der Preis ist mit 5 000 Euro ausgestattet. Einsendeschluss ist der 31. Januar 2007. Weitere Informationen: www.patiententelefon.de, Tel.: 030/44 02 40 79

27.-29.11.2006 Berlin. Fachtagung: Sozialraumorientierter Umbau der Hilfen zur Erziehung. Positive Effekte, Risiken und Nebenwirkungen. Information: Verein für Kommunalwissenschaften e.V., AG Fachtagungen Jugendhilfe, Straße des 17. Juni 112, 10623 Berlin, Tel.: 030/39 00-11 36, Fax: 030/39 00-11 46, E-Mail: agfj@vfk.de

27.11.-1.12.2006 Bergisch-Gladbach. Fachtagung: Gender Mainstreaming – ein Konzept für die Straffälligenhilfe? Information: Katholische Bundesarbeitsgemeinschaft Straffälligenhilfe, Karlstraße 40, 79104 Freiburg, Tel.: 07 61/200-615, Fax: 07 61/200 350
E-Mail: verwaltung@kags.de

4.-8.12.2006 Weingarten/Oberschwaben. Seminar für Führungskräfte: Zielorientierte Moderation. Information: Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Kirchplatz 7, 88250 Weingarten, Tel.: 07 51/56 86-0, Fax: 07 51/56 86-222, E-Mail: weingarten@akademie-rs.de

5.-6.12.2006 Hannover. Fachtag: Erziehungsstellen und Eltern. Information: Evangelischer Erziehungsverband e.V. (EREV), Flüggestraße 21, 30161 Hannover, Tel.: 05 11/39 08 81-15, Fax: 05 11/39 08 81-16

18.12.2006 Darmstadt. Tagung: An den Stärken ansetzen – Interkulturelle Eltern- und Familienbildung. Information: Evangelische Fachhochschule Darmstadt, Präsidialamt, Zweifalltorweg 12, 64293 Darmstadt, Tel.: 061 51/87 98-12, Fax: 061 51/87 98-58
E-Mail: praesidialamt@efh-darmstadt.de

18.1.2007 Berlin. Fortbildung: Qualifizierung von Fachkräften in der Kinder- und Jugendarbeit zum/zur Trainer/in und Berater/in für aggressiv handelnde Kinder und Jugendliche. Informationen: Camino-Werkstatt für Fortbildung, Praxisbegleitung und Forschung im sozialen Bereich, Scharnhorststraße 5, 10115 Berlin, Tel. 030/786 29 84, Fax: 030/785 00 91, E-Mail: mail@camino-werkstatt.de

19.-21.1.2007 Bad Orb. Tagung: Wo fange ich an, wo höre ich auf? Körperwahrnehmung bei Kindern und Jugendlichen. Information: Evangelische Akademie Hofgeismar, Schlößchen Schönburg, Gesundbrunnen, Postfach 1205, 34369 Hofgeismar, Tel.: 056 71/881-0, Fax: 056 71/881-154, E-Mail: Ev.Akademie.Hofgeismar@ekkw.de

25.-26.1.2007 Bonn. 2. EUROFORUM-Jahrestagung: Wirtschaftlichkeit trotz Steuervergünstigungen. Information: EUROFORUM Deutschland, Prinzenallee 3, 40549 Düsseldorf, Tel.: 02 11/96 86-35 48, Fax: 02 11/96 86-45 15